



⑫

EUROPÄISCHE PATENTANMELDUNG

⑬ Anmeldenummer: 82111022.8

⑮ Int. Cl.³: **E 03 C 1/046**

⑭ Anmeldetag: 29.11.82

⑯ Priorität: 28.11.81 DE 3147264

⑰ Anmelder: Knorr-Bremse-Bowles Fluidics GmbH,
Moosacher Strasse 80, D-8000 München 40 (DE)

⑰ Veröffentlichungstag der Anmeldung: 06.07.83
Patentblatt 83/27

⑲ Erfinder: Uebel, Alexander, Dipl.-Ing., Baderlehenweg
Nr. 2, D-8240 Stanggass bei Berchtesgaden (DE)
Erfinder: Wydra, Karl, Dipl.-Ing., Am Grasfeldweg 8,
D-8053 Oberhaindlfing (DE)

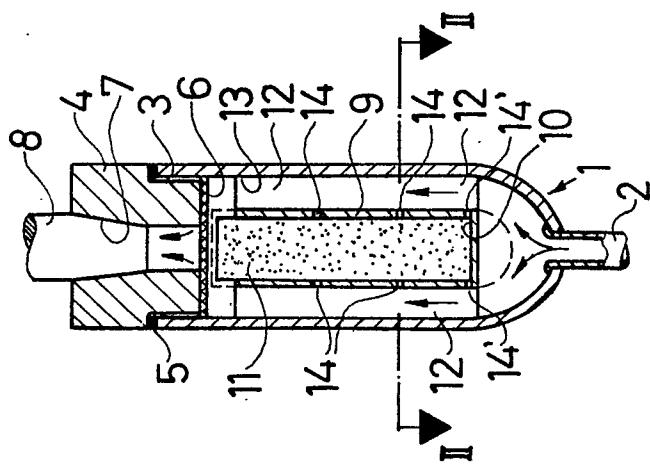
⑳ Benannte Vertragsstaaten: AT BE CH DE FR GB IT LI LU
NL SE

㉑ Vertreter: Pätzold, Herbert, Dr.-Ing., Mühlthaler
Strasse 102, D-8000 München 71 (DE)

㉒ Handgriff für eine fluidische Reinigungs- und/oder Massagevorrichtung.

㉓ Ein hohler Handgriff (1), der einerseits an einen Wasserschlauch (2) angeschlossen ist und der anderseits mit einer fluidischen Reinigungs- und/oder Massagevorrichtung, insbesondere einer Munddusche, einer Gesichtsreinigungsbrüste oder einem Prothesenreinigungsgerät verbindbar ist, besitzt einen Dosierraum oder nimmt einen separaten Dosierbehälter (9) auf. In dem Dosierraum bzw. in dem einsetzbaren Dosierbehälter befindet sich ein Wirkstoff. Der Dosierraum bzw. der Dosierbehälter kann mit einer Vorrichtung versehen sein, durch die eine kleine, insbesondere einstellbare Menge des Wirkstoffes an den durch den hohen Handgriff (1) geleiteten Wasserstrom abgegeben wird. Der Wirkstoff kann fest oder flüssig sein. Feste, schwerlösliche Wirkstoffe sind vorzugsweise stäbchenförmig ausgebildet und sind in einen entsprechend angepaßten länglichen Dosierbehälter (9) einsetzbar, der entsprechend der gewählten Lösungsmenge des Wirkstoffes eine bestimmte Anzahl von Löchern (14, 14') aufweist, an denen der Wasserstrom in dem Handgriff (1) vorbeigeleitet wird. Handelt es sich um einen flüssigen Wirkstoff, so kann er von dem Wasserstrom aus dem Dosierbehälter bzw. dem Dosierraum abgesaugt werden. Zur Erhöhung der gesamten Auflösungszeit eines Wirkstoffstäbchens (11) in einem Handgriff (1) kann es ausreichend sein, in den Boden des Handgriffes eine Strömungsleitscheibe einzusetzen, die das

ausströmende Wasser von der unteren Stirnfläche des Wirkstoffstäbchens abhält und es in den freien Ringraum zwischen der Innenwand des Handgriffes (1) und dem Wirkstoffstäbchen leitet.





EINSCHLÄGIGE DOKUMENTE						
Kategorie	Kennzeichnung des Dokuments mit Angabe, soweit erforderlich, der maßgeblichen Teile	Betritt Anspruch	KLASSIFIKATION DER ANMELDUNG (Int. Cl. ³)			
Y	DE-C- 530 755 (DR. F. KÖHLER) * Insgesamt *	1	E 03 C 1/046			
Y	DE-C- 429 934 (O. THOMS) * Insgesamt *	1, 5, 6				
A	DE-C- 523 467 (DR. F. KÖHLER) * Insgesamt *	1, 2, 4				
A	FR-A-2 356 400 (LORIOT)					
A	US-A-3 342 335 (R.F. GAMUNDI)					
A	DE-A-1 609 060 (J. MULLER)		RECHERCHIERTE SACHGEBiete (Int. Cl. ³)			
A	DE-A-2 015 551 (J. MULLER)		E 03 C A 46 B			

<p>Der vorliegende Recherchenbericht wurde für alle Patentansprüche erstellt.</p> <table border="1"> <tr> <td>Recherchenort DEN HAAG</td> <td>Abschlußdatum der Recherche 02-08-1983</td> <td>Prüfer CLASING M.F.</td> </tr> </table> <p>KATEGORIE DER GENANNTEN DOKUMENTEN</p> <p>X : von besonderer Bedeutung allein betrachtet Y : von besonderer Bedeutung in Verbindung mit einer anderen Veröffentlichung derselben Kategorie A : technologischer Hintergrund O : nichtschriftliche Offenbarung P : Zwischenliteratur T : der Erfindung zugrunde liegende Theorien oder Grundsätze</p> <p>E : älteres Patentdokument, das jedoch erst am oder nach dem Anmelde datum veröffentlicht worden ist D : in der Anmeldung angeführtes Dokument L : aus andern Gründen angeführtes Dokument</p> <p>& : Mitglied der gleichen Patentfamilie, übereinstimmendes Dokument</p>				Recherchenort DEN HAAG	Abschlußdatum der Recherche 02-08-1983	Prüfer CLASING M.F.
Recherchenort DEN HAAG	Abschlußdatum der Recherche 02-08-1983	Prüfer CLASING M.F.				